

**leicht
erklärt!**



In folgendem Text geht es um den Balkan.

Zum Beispiel um folgende Fragen:

- Was ist der Balkan?
- Was hat die Europäische Union mit dem Balkan zu tun?



Was ist der Balkan?

Der Balkan ist ein Gebiet im Süd-Osten von Europa. Auf einer Karte liegt er also von Deutschland aus gesehen rechts unten. Er ist für viele Dinge bekannt. Zum Beispiel für seine schönen Landschaften. Und für seine vielfältigen Traditionen. Viele Menschen machen darum gerne Urlaub dort.

Der Balkan hat keine festen Grenzen. Meistens zählt man aber die folgenden Länder dazu:

- Albanien
- Bosnien-Herzegowina
- der Kosovo
- Kroatien
- Mazedonien
- Montenegro
- Serbien
- Slowenien

Diese Länder nennt man manchmal: West-Balkan. Denn sie liegen im Westen vom Balkan.



Der Balkan

Was ist das?



Außerdem gehören zum Balkan noch:

- Bulgarien
- Griechenland
- ein Teil von Rumänien
- ein Teil von der Türkei

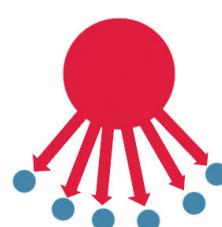
Im folgenden Text geht es aber hauptsächlich um den West-Balkan.

Viele Länder auf dem West-Balkan gibt es noch nicht sehr lange.

Dafür gibt es einen Grund:

Früher gab es im Westen vom Balkan das Land Jugoslawien.

Dieses Land bestand aus 6 Teilen. Und zwar: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien.



In den 1980er-Jahren gab es in Jugoslawien viele Probleme.

Die 6 Teile beschlossen irgendwann: Sie wollen nicht mehr zu Jugoslawien gehören. Sie wollen stattdessen eigene Länder sein.

Das geschah ab dem Jahr 1991.

Die Teilung verlief nicht friedlich. Es gab mehrere Kriege.

In ihnen kämpften die Länder vom früheren Jugoslawien gegeneinander. Und zwar ungefähr 10 Jahre lang.

Probleme auf dem Balkan

Auf dem West-Balkan gab es also schon früher viele Schwierigkeiten.
Und das ist auch heute noch so.
In den Nachrichten hört man manchmal davon.
Viele Menschen sagen:
Der West-Balkan ist das Gebiet mit den meisten Problemen in Europa.
Dafür gibt es verschiedene Gründe:



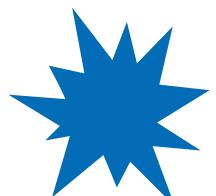
1) Zwischen den Ländern gibt es immer wieder viele Streitereien.
Zum Beispiel gibt es Streit um die Grenzen zwischen manchen Ländern.



2) In vielen Gegenden auf dem West-Balkan sind die Menschen sehr arm.
Und es gibt zum Beispiel viel Arbeitslosigkeit.



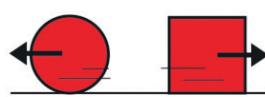
3) Auf dem West-Balkan leben viele verschiedene Völker.
Ein „Volk“ ist eine Gruppe von Menschen.
Diese Menschen haben bestimmte Gemeinsamkeiten.
Zum Beispiel die Sprache, Traditionen oder die Religion.
Auf dem West-Balkan gibt es zum Beispiel die folgenden Völker:
- Albaner
- Kroaten
- Serben



Oft ist es auf dem West-Balkan so:
In einem Land leben verschiedene Völker nebeneinander.
Und: Menschen, die zum gleichen Volk gehören, leben in unterschiedlichen Ländern.
Das kann manchmal zu Streitereien zwischen den Völkern und den Ländern führen.
Und oft gibt es auch Menschen, die diese Streitereien zwischen den Völkern noch anheizen.

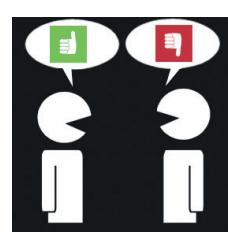
Im Folgenden 2 Beispiele für Streitigkeiten auf dem West-Balkan.

1) Serbien und der Kosovo



Das Land Serbien ist nach der Teilung von Jugoslawien entstanden.
Ein Gebiet von Serbien hieß damals: der Kosovo.

Der Kosovo hat im Jahr 2008 erklärt: Er ist ein eigenes Land.
Er hat sich also von Serbien abgeteilt.



Viele Länder auf der Welt haben das anerkannt.

Sie sagen:
Ja, der Kosovo ist ein eigenes Land.
Diese Meinung hat auch Deutschland.
Viele Länder sagen aber auch:
Nein, der Kosovo ist kein eigenes Land.
Er gehört noch zu Serbien.

Diese Meinung hat auch Serbien.
Serbien will den Kosovo also nicht gehen lassen.

Seit vielen Jahren gibt es darum zwischen den beiden Ländern Streit.

Viele Länder in Europa versuchen, dabei zu helfen, dass die beiden Länder miteinander sprechen.
Sie sollen sich einigen.

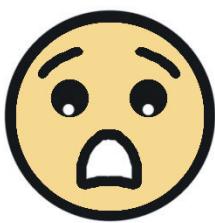
Das Wichtigste dabei ist:
Es soll keinen Krieg zwischen Serbien und dem Kosovo geben.



2) Griechenland und Mazedonien

Das Land Mazedonien hat sich selbst folgenden Namen gegeben: Republik Mazedonien.

Griechenland ist aber gegen diesen Namen.
Denn: In Griechenland gibt es ein Gebiet mit dem Namen Makedonien.
Das Land und das Gebiet in Griechenland heißen also fast gleich.

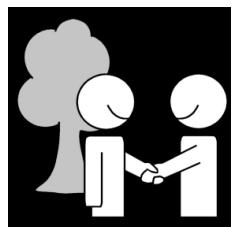


Darum hat Griechenland vor der folgenden Sache Angst:
Vielleicht will die Republik Mazedonien irgendwann das griechische Makedonien für sich haben.
Und darum hat sie sich schon mal fast den gleichen Namen gegeben.
Griechenland will einen anderen Namen für Mazedonien.
Und zwar:
Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien.
Mazedonien will das aber nicht.

Der West-Balkan und die Europäische Union



Auf dem West-Balkan gibt es also viele Schwierigkeiten.
Und auch die Europäische Union beschäftigt sich oft mit diesem Gebiet.



Was ist die Europäische Union?

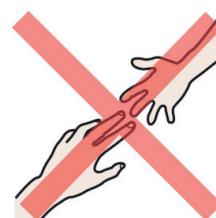
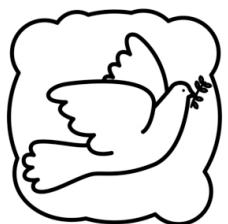
Die Europäische Union ist eine Gruppe aus 28 europäischen Ländern.
Sie arbeiten zusammen.
Ihre Politik soll nicht nur die einzelnen Länder von Europa beachten.
Sie soll ganz Europa beachten.
Deutschland ist Mitglied in der Europäischen Union.
Die Abkürzung für Europäische Union ist: EU.



Warum interessiert sich die EU für den West-Balkan?

Die EU hat verschiedene Gründe, sich um den West-Balkan zu sorgen.
1) Mehrere Länder vom Balkan sind Mitglieder in der EU.

2) Die EU will für Frieden in ganz Europa sorgen.
Und dafür, dass es den Menschen in Europa gut geht.
Der Balkan gehört zu Europa.
Also will sie sich auch um dieses Gebiet kümmern.



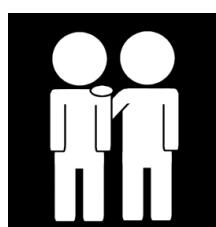
3) Der West-Balkan liegt genau zwischen den Gebieten von verschiedenen Ländern und Länder-Gruppen.
Und zwar:
- von der EU,
- von Russland,
- von der Türkei
- und von arabischen Ländern in Afrika und Asien.

Alle diese Gruppen wollen möglichst viel auf dem West-Balkan mitbestimmen.

Die EU hat folgendes Ziel:
Sie möchte möglichst viel auf dem West-Balkan mitreden.
Und zwar, damit andere Länder oder Länder-Gruppen dort nicht so viel mitreden können.



4) Viele Menschen auf dem West-Balkan sind arm.
Oft finden sie keine Arbeit.
Sie verlassen dann ihr Land.
Und sie gehen in andere Länder.
Und zwar oft in die EU.
Dort hoffen sie auf ein besseres Leben.
Die EU möchte darum das Leben von Menschen auf dem West-Balkan verbessern.
Denn dann verlassen weniger Menschen ihre Länder.
Und weniger Menschen kommen in EU-Länder.



Was macht die EU auf dem West-Balkan?

Die EU macht verschiedene Dinge.
Damit möchte sie den West-Balkan unterstützen.

Zum Beispiel:

- 1) Die EU unterstützt die Länder auf dem West-Balkan mit Geld.
- 2) Die EU arbeitet in vielen Bereichen mit den Ländern auf dem West-Balkan zusammen.
- 3) Die EU hilft den Ländern bei Gesprächen miteinander.
Zum Beispiel, wenn die Länder versuchen, einen Streit zu beenden.

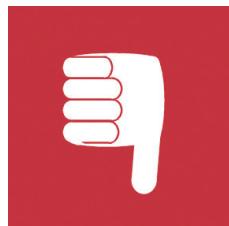
Mitgliedschaft in der EU

Das wichtigste Ziel für den West-Balkan und die EU ist:
Die Länder vom West-Balkan sollen irgendwann alle Mitglieder in der EU werden.
Die Idee dabei ist:
Wenn Sie in der EU sind, können sie besser zusammenarbeiten.
So soll es dann mehr Frieden geben.
Und den Menschen dort soll es besser gehen.



2 Länder vom West-Balkan sind schon in der EU.
Und zwar Slowenien und Kroatien.
Auf dem Bild sind sie grün.
4 Länder sprechen gerade mit der EU über einen Beitritt:
- Mazedonien
- Montenegro
- Serbien
- Albanien
Auf dem Bild sind sie gelb.
Der Kosovo und Bosnien-Herzegowina werden vermutlich irgendwann auch mit Gesprächen beginnen.
Auf dem Bild sind sie rot.

Probleme mit der EU-Mitgliedschaft



Viele Länder auf dem West-Balkan warten jetzt schon viele Jahre auf ihre EU-Mitgliedschaft.
Manche Menschen finden:
Das ist ein Problem.
Denn:
Wenn die Länder vom West-Balkan so lange warten müssen, dann werden sie immer ungeduldiger.

Manche Menschen glauben nun:
Vielleicht wenden sich die Länder auf dem West-Balkan von der EU ab.
Und sie arbeiten dann mehr mit Russland, der Türkei oder den arabischen Ländern zusammen.
Manche Menschen finden darum:
Die Länder vom West-Balkan sollten möglichst schnell in die EU.



Aber: Die meisten Länder dort sind noch nicht bereit für die EU.

Denn die EU hat bestimmte Regeln.
Alle Mitglieder müssen sie einhalten.

Viele Länder auf dem Balkan können diese Regeln aber noch nicht einhalten.
Auch wenn sie sich sehr bemühen.

Außerdem hat die EU im Moment selbst Probleme.

Viele Menschen finden darum:
Im Moment sollte sie keine neuen Mitglieder aufnehmen.

Es wird also noch lange dauern,
bis alle Länder vom West-Balkan in der EU sind.



Wie geht es weiter?

Die Situation auf dem Balkan ist kompliziert.

Es gibt viele Schwierigkeiten.

Die EU versucht,
bei einigen Problemen zu helfen.
Aber sie kann sie nicht so einfach lösen.
Darum wird der Balkan die Politik sicherlich noch viele Jahre lang beschäftigen.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



Nachrichten Werk

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Titelbild: © picture alliance / J. W. Alker und picture alliance / Westend61. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz ([www.creativecommons.org](http://creativecommons.org)). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 37/2017
Die nächste Ausgabe erscheint am 18. September 2017.